

# Mittelhaardt Infoline

SPD

Erscheinungsdatum: 29.Mai 2022

## In dieser Ausgabe:

- Baugebiet D5 und D8 in Deidesheim
- Tempo 30 in der Stadt
- „Cittaslow“ in Deidesheim
- „Ich weiß etwas was du nicht weißt“
- SPD Gemeindeverband neu aufgestellt
- Rätelecke

## Redaktion:

Werner Breunig (verantwortlich)  
[mittelhaardtinfoline@t-online.de](mailto:mittelhaardtinfoline@t-online.de)

## V.i.S.d.P.:

Achim Schulze  
Postfach 1108  
67146 Deidesheim  
[www.spd-deidesheim.de](http://www.spd-deidesheim.de)

## Spenden:

SPD Ortsverein Deidesheim

## IBAN:

DE 88 5469 1200 0113 5187 07

## Deidesheim : D5 und D8 - oder wer, oder wie, oder was, oder wann?

Die Legislaturperiode für die Kommunen in Rheinland-Pfalz hat „Halbzeit“, im Jahr 2024 stehen die nächsten Wahlen an. Wahlprogramme sind eigentlich dazu da, den Bürgerinnen und Bürgern glaubhaft zu vermitteln, was man als Partei in den entsprechenden Zeiträumen plant. Dass man, je nach Mehrheitsverhältnissen (z. B. durch Koalitionen) auch Abstriche machen muss, ist nachvollziehbar.

Fakt ist, dass die CDU Deidesheim, die ja die Mehrheit im Stadtrat besitzt, in ihrem Wahlprogramm 2019 prominent an erster Stelle nach der Überschrift „Das werden wir in den nächsten fünf Jahren für Sie tun“ folgendes Versprechen gegeben hat:

*„Die Baugebiete D5 am nördlichen Ortseingang und D8 hinter der Bahnlinie realisieren, dabei Wohnmöglichkeiten für junge Familien schaffen, ein Mehrgenerationenwohnprojekt angehen und eine Verkehrsentlastung für Deidesheim Ost schaffen“.*

Was wurde davon bisher realisiert? Nichts! Weder im Bauausschuss noch im Stadtrat gibt es Anzeichen dafür, dass es dafür konkrete Planungen gibt. Hat man sich da wohl mit seinem Versprechen übernommen?

Die SPD-Fraktion im Stadtrat Deidesheim hat es sich zur Aufgabe gemacht, zu allen Bereichen der Stadtpolitik ihren Standpunkt klar zu äußern, sachgerechte Vorschläge zu machen, eigene Forderungen zu stellen, kritisch zu hinterfragen. Als Opposition, leider mit nur zwei Sitzen, sehen wir uns zu dieser Arbeit verpflichtet.

In Sachen Baugebiete erhielten wir, auch auf mehrere Anfragen hin, keine oder nur ausweichende Antworten. Dass unsere Fragen und Anträge unangenehm sein können, liegt in der Natur der (politischen) Sache – aber dieses Thema, wie andere auch, einfach totzuschweigen, zeugt nicht gerade von beeindruckenden Führungsqualitäten der Verantwortlichen.

WB



Nach über acht Jahren Verzögerung soll es (möglicherweise) mit dem Baugebiet D5 ab Herbst diesen Jahres weitergehen

(Bild: MH-Infoline)

## Unsere Forderung bleibt: Tempo 30 in der ganzen Stadt!

Leider keine Neuigkeiten aus der Stadtverwaltung, aber wichtige Informationen vom VCD (Verkehrsclub Deutschland). Dieser begrüßt die „Vision Zero“, die in Schweden seit 1997 für den Straßenverkehr gilt und inzwischen auch Ziel der EU ist: Die Minimierung von tödlichen Verkehrsunfällen. Die jetzige Bundesregierung bekennt sich im Koalitionsvertrag ausdrücklich dazu, bis zum Jahr 2030 soll die Zahl der Verkehrstoten um 40% sinken.

Und wie kann man das erreichen? Durch Tempolimits! Diese leisten laut VCD einen wesentlichen Beitrag zur Verkehrssicherheit, denn jeder dritte Unfall passiert wegen zu hoher Geschwindigkeit, deshalb erhebt er die Forderung nach Tempo 120 auf Autobahnen, Tempo 80 auf Landstraßen und Tempo 30 in Städten und Ortschaften.

Spanien hat im Mai 2021 ein generelles Tempolimit für einspurige städtische Straßen eingeführt. In Paris gilt dieses Tempolimit seit 2021, ausgenommen sind wenige Ausfallstraßen und die Ringstraße, in Brüssel gilt uneingeschränkt Tempo 30.

Der Deutsche Städtetag hat sich mehrheitlich für ein flächendeckendes Limit ausgesprochen, mehr als 70 Städte sprachen sich dafür aus. Darüber hinaus sollen die Kommunen maximale Freiheiten bekommen, ihre Entscheidungen selbst zu treffen: Das neue Bundesmobilitätsgesetz soll dies beinhalten. „Es ist wichtig, das Gesetz nun bald zu verabschieden. Das wird einer nachhaltigen und zukunftsfähigen Verkehrsplanung und -entwicklung einen riesigen Schub geben“, so der VCD.

**So absurd es klingt: Was Paris, Brüssel und andere europäische Metropolen können, sollte Deidesheim auch können. Umliegende Ortschaften machen es ja bereits vor. Nur unser Bürgermeister, der höchste Repräsentant unserer Cittaslow-Stadt und Vizepräsident von „Cittaslow International“, will davon nichts wissen.**

WB



Das Banner „Auf Kinder achten“ wurde zu Schulbeginn aufgehängt und gleich wieder entfernt. Unsere Forderung nach einem Fußgängerüberweg in Höhe der Gaststätte Winzerverein bleibt! (Bild: MH-Infoline)

## „Cittaslow“ in Deidesheim - oder: Die orangefarbene Schnecke, das (un) bekannte Wesen

Jeder hat sicher schon einmal bei einem Spaziergang – mehr oder weniger zufällig – bemalte/beklebte Verteilerkästen gesehen, auf denen eine orangefarbene Schnecke und der Begriff „Cittaslow“ zu sehen sind.

Was steckt dahinter und was ist damit gemeint? „Cittaslow“ definiert sich als Netzwerk „mit dem gemeinsamen Ziel, mehr Lebensqualität durch nachhaltige und behutsame Stadtentwicklung“ zu erreichen.

In einer undatierten Informationsbroschüre mit dem Titel „Der Charme der Entschleunigung“, die auch in der Tourist-Info Deidesheim ausliegt, erfährt man mehr:



(Bild: MH-Infoline)

- „slow“ beschreibt die Erkenntnis, dass Hast und Hetze dem Zusammenleben von Menschen abträglich sind,
- in einer globalisierten und immer hektischer werdenden Welt soll die lokale Identität und Unverwechselbarkeit bewahrt und weiterentwickelt werden,
- Gemeinden werden auf der Basis eines umfangreichen Kriterienkatalogs zertifiziert. Diese Kriterien werden alle fünf Jahre überprüft, der Prozess soll dafür sorgen, dass die Kriterien zu Erfolgsfaktoren für die einzelnen Städte und Gemeinden sowie des gesamten Netzwerks werden.

Überschrieben ist das Ganze mit „Cittaslow – bewusstes Leben im Zeichen der Schnecke“. Der geneigte Leser wundert sich und fragt sich gleichzeitig, welche detaillierteren Kriterien dahinterstecken und in welchen Bereichen unserer Stadt diese hehren Ziele umgesetzt werden und ihren Niederschlag finden.

Es wäre sicherlich interessant zu erfahren, wie dieses weit gefasste Modell auf eine Kommune wie Deidesheim umsetzbar sein soll. Und überhaupt: Wer in Deidesheim weiß überhaupt, wum es dabei geht?

Herr Bürgermeister Dörr, der laut Broschüre Präsident von „Cittaslow Deutschland“ und Vizepräsident von „Cittaslow international“ ist, könnte gerne einmal über seine diesbezüglichen bisher erzielten Erfolge in einem dafür geeigneten Rahmen berichten.

**Der einzige Punkt, den der Autor dieses Artikels im Rahmen der Zielsetzungen von „Cittaslow“ als vollkommen erreicht einstufen kann, ist die Forderung, dass „der entschleunigte Umgang mit wichtigen kommunalpolitischen Themen und Entscheidungen zur konkreten Philosophie werden“.**

**Niemand braucht sich also zu wundern, dass wichtige Themen und Entscheidungen bei der Stadt entweder verzögert werden oder sogar in einer großen Schublade verschwinden: Es ist Programm, und das Symbol der Schnecke hat seine absolute Berechtigung.**

WB



Cittaslow Werbung auf den Stromkästen der Stadtwerke

(Bild: MHI)



(Bild: MHI)

## „Ich weiß etwas, was du nicht weißt!“

Für die Stadtratssitzung am 22.03.2022 hatte die SPD-Fraktion einen Fragenkatalog erarbeitet, der an Bürgermeister Dörr gerichtet war und von ihm in der Sitzung beantwortet werden sollte. Es ging überwiegend um Themen, die bereits andiskutiert und, warum auch immer, in irgendeiner Schublade verschwunden waren. Bei der letzten Frage ging es darum, wieso die Fachausschüsse, die aus Mitgliedern der einzelnen Fraktionen gebildet wurden und eigentlich dem Stadtrat zuarbeiten sollen, nur maximal zwei Mal pro Jahr tagen, obwohl es brisante Themen gibt. Besonders betroffen sind der Verkehrsausschuss (z. B. Verkehrskonzept, Verlegung der Bushaltestelle auf die Ostseite des Bahnhofs) und der Bauausschuss (z. B. Neubaugebiete, kostenintensive Altimmobilien der Stadt).

Bisherige Nachfragen wurden in der Vergangenheit nur zögerlich oder auch gar nicht beantwortet, so dass man sich an das Kinderspiel „Ich weiß etwas, was du nicht weißt“ erinnert fühlen musste. Deshalb wählte die SPD-Fraktion das Forum Stadtrat, um vom Bürgermeister die erhofften Antworten auf die Fragen zu bekommen.

Um es so zu beschreiben: Für den Bürgermeister waren die Fragen, die er vor dem Stadtrat zu beantworten hatte, quasi eine Majestätsbeleidigung. Seine Einlassung, man hätte ihm die Fragen ja auch ohne Einbeziehung der Öffentlichkeit stellen können, beweist einerseits seine Scheu, Versäumnisse zuzugeben, andererseits den aktuellen Stand von Entwicklungen zu benennen – siehe Überschrift.

Als dann auch noch VG-Bürgermeister Lubenau in die Diskussion eingriff, indem er bezweifelte, dass die Fragen formal nicht rechtzeitig eingereicht worden wären, war endgültig klar, wie unangenehm diese gestellten Fragen für die CDU waren. Natürlich waren die Fragen nachweislich fristgerecht eingereicht, sie waren sogar auf der VG-Webseite veröffentlicht. Welch eine Blamage für Herrn Lubenau!

Im Übrigen wurde bei der Abhandlung der Frage nach der Frequenz der Ausschusssitzungen deutlich, dass die SPD-Fraktion mit ihrer Meinung nicht alleine steht: Neben der Zustimmung der Fraktionsvorsitzenden der Grünen schloss sich ein CDU-Ratsmitglied öffentlich unserem Monitum an.

**Fazit: Die Verzögerungs- und Verschleierungstaktik des/der Bürgermeister ist selbst in der eigenen Partei suspekt.**

Nachfolgend die Fragen, die die SPD-Fraktion dem Bürgermeister in der Sitzung des Stadtrats am 22.03.2022 gestellt hat:

*Sehr geehrter Herr Stadtbürgermeister Dörr, lieber Manfred,*

*die schleppende Bearbeitung von Vorhaben und Projekten, verbunden mit einem unzureichenden Informationsfluss, veranlasst uns heute, folgende Fragen zu stellen:*

### 1. Mobilität/Verkehr

- Wir wissen von Nachbargemeinden, dass diese, mit Duldung durch den LBM oder eigenmächtig, Tempo 30 einführen, im Übrigen auch auf Landesstraßen. Was hält Sie noch davon ab, die Geschwindigkeit innerhalb der Stadt flächendeckend auf 30 km/h zu festzulegen?*
- Weiterhin wissen wir von Nachbargemeinden, dass diese an besonders frequentierten und gefährlichen Überwegen Querungshilfen (in Wachenheim sogar mit Bedarfsampel!) einrichten. Warum gibt es noch immer keinen Überweg an der Gaststätte Winzerverein?*
- Bezüglich der weiteren Umsetzung des Verkehrskonzepts, fragen wir: Wann erfolgt der nächste Schritt der Parkraumbewirtschaftung? Wie ist der aktuelle Stand der Planung zur barrierefreien Bushaltestelle auf der Ostseite des Bahnhofs (inkl. Errichtung von Fahrradboxen und einer Carsharing-Station)?*

### 2. Baummaßnahmen

- Wie lange soll der Schandfleck „Kaisergartenbrunnen“ noch brach liegen?*
- Wie ist der aktuelle Stand der Planung für die Sanierung der Stadthalle?*
- Wie ist der aktuelle Stand der Verkaufsvorhaben für Reithalle, altes Feuerwehrgebäude und Forsthaus Benjental?*
- Warum stockt die Planung der Neubaugebiete D 5 und D 8? Die bislang offenkundig beharrliche Weigerung entsprechende Ausschüsse des Stadtrates mit den Vertreter/-innen aller Parteien einzuberufen (insbesondere die Ausschüsse Verkehr und Bau) bedeutet den Verzicht auf eine wichtige demokratische Willensbildung. Wann werden die Ausschüsse tagen, um die offenstehenden Fragen (siehe zu 1 und zu 2) im Diskurs anzugehen?*

*Mit freundlichen Grüßen*

*gez. Achim Schulze, Fraktionsvorsitzender der SPD im Stadtrat Deidesheim*



Wann tut sich was an dieser „ewigen“ Baustelle? (Bild: MH Infoline)

## SPD Gemeindeverband Deidesheim neu aufgestellt

Der SPD-Gemeindeverband mit den Orten Deidesheim, Forst, Meckenheim, Niederkirchen und Ruppertsberg hat sich am 13.5.2022 in Niederkirchen neu aufgestellt.

Bewährtes soll fortgesetzt werden, der Generationenwechsel im Fokus bleiben und eine breitere Aufstellung erfolgen, um die bevorstehenden Aufgaben zu meistern: Das war die Herausforderung dieser gut besuchten Mitgliederversammlung.

Alte und neue Vorsitzende ist Isabel Mackensen-Geis (MdB). Die drei stellvertretenden Vorsitzenden kommen aus Meckenheim und Deidesheim mit Stefan Valnion, Sebastian Quintes (beide neu) und Achim Schulze.

Isabel Mackensen-Geis (MdB) alte und neue Vorsitzende des Gemeinde-



verbandes mit Christa Masella (rechts) und Stefan Valnion, stellvertretender Vorsitzender, aus Meckenheim (Bild: MH Infoline)

Die Verantwortung für die Finanzgeschäfte gehen in die Hände von Heinz Groß (Deidesheim) über, der Christa Masella aus Meckenheim ablöst. Christa Masella wurde für ihre langjährige Engagement gedankt. Ben Kren aus Niederkirchen führt weiterhin das Protokoll.

Die Zahl der Beisitzer wurde auf fünf Mitglieder erhöht und mit Gabi Blum, Laura Kren (beide Niederkirchen), Charlie Heitel, Rolf Ohk (beide Ruppertsberg) und neu Jörg Brake (Deidesheim) besetzt. Alle Gewählten erhielten überzeugende Abstimmungsergebnisse.

In der Aussprache wurde festgehalten, künftig verstärkt gemeinsame Veranstaltungen der Ortsvereine Deidesheim und Meckenheim zu organisieren. So wird neben einer anstehenden gemeinsamen Klausur (u.a. zum Thema Klimaschutz und Windenergie) eine Jubilarehrung mit der SPD-Bundesvorsitzenden Saskia Esken am 23. Juli in Ruppertsberg stattfinden.

Eine weitere gemeinsame Veranstaltung zum Thema „Transformation in der Arbeitswelt“, in Zusammenarbeit mit dem Landesarbeitsministerium, soll am 18. Juli erfolgen. AS



Der bis zum letzten Platz gefüllte Raum im Klosterstübchen in Niederkirchen bei der Mitgliederversammlung (Bild: MH Infoline)

## Auflösung der Rätsfrage aus MH-Infoline Nr. 2/2022

Es handelt sich um den fast zugewachsenen Brunnen in der Stadtmauergasse und den öffentlichen Lautsprecher in der Meckenheimer Hauptstraße



Die Gewinnerin U. Macion mit dem Präsent am Brunnen in der Stadtmauergasse (Bild: MH Infoline)

## Neue Fragenecke 2/22:

### „Wer kann denn so etwas wissen?“

Wie viele solcher Bauwerke gibt davon in der Deidesheimer Gemarkung? Jörg Brake hatte für die SPD-Fraktion im Stadtrat eine Anfrage gemacht.



Die ersten beiden Einsender\*innen erhalten jeweils eine Flasche Wein aus einem Weingut der Mittelhaardt. Einsendeschluss ist der:

**4. Juli 2022.**

Die Lösung bitte per Mail senden an:

**Mittelhaardtinfoline@t-online.de**

Viel Spaß beim Nachdenken!